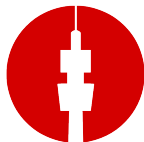


Demokratie braucht Freie Software

Vorstellung der Dortmunder Bürgerinitiative Do-FOSS



Till Schäfer & Christian Nähle

06. Juni 2015



Personenvorstellung

Till Schäfer

- Do-FOSS Repräsentant und Gründungsmitglied
- Beruflich: Promotionsstudium Informatik (Wiss. Mitarbeiter TU-Dortmund)
- Freies Softwareprojekt: Scaffold Hunter (Moleküldatenbank-Analysewerkzeug)

Christian Nähle

- Beruflich: Mitarbeiter der Stadt Dortmund
- „Freie-Software-Beauftragter“ ver.di Dortmund
- Vorstandsmitglied KV Dortmund Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Vortragsübersicht

- 1 Vorstellung Do-FOSS
- 2 Vernetzung
- 3 Kritische Erfolgsfaktoren
- 4 Diskussion

Do-FOSS

Ziel

Verstärkter Einsatz von Freier Software in der Verwaltung der Stadt Dortmund

Organisationsform

- Bürgerinitiative
- Überparteilich
- Beteiligungsoffen
- Ehrenamtlich

Weg zu Freier Software

Lösungsorientiert → Problemorientiert

- **Bewusstsein** für Probleme schaffen
- **Analyse** der Probleme anregen
- **Bewertung** der Möglichkeiten und Auswirkungen des Einsatzes Freier Software anstoßen
- **Integration** der Idee in die Verwaltungsstrukturen
- Aufbau von interkommunalen **Kooperationsstrukturen**

Weg zu Freier Software

Lösungsorientiert → Problemorientiert

- **Bewusstsein** für Probleme schaffen
- **Analyse der Probleme anregen**
- **Bewertung** der Möglichkeiten und Auswirkungen des Einsatzes Freier Software anstoßen
- **Integration** der Idee in die Verwaltungsstrukturen
- Aufbau von interkommunalen **Kooperationsstrukturen**

IT-Konzept

Anstoß zur Problemanalyse

Einbringung von Freier Software in das IT-Konzept der Stadt Dortmund

Kommendes IT-Konzept (2016-2021)

- Muss vom Stadtrat beschlossen werden (Herbst 2015)
- ⇒ IT der Stadt Dortmund kommt „ganz natürlich“ auf die Tagesordnung

Zielsetzung

- Diskussionsprozess mit Vorteilen Freier Software begleiten
- Augenmerk auf kommunaler Selbstverwaltungshoheit

IT-Konzept

Formulierungsvorschlag

Innerhalb der nächsten Jahre wird – u.a. im Rahmen einer Risikoanalyse – untersucht, inwiefern bzw. wie stark die städt. IT-Infrastruktur von Dritten (Softwareanbietern) abhängig ist. Werden nicht (mehr) zu tolerierende Abhängigkeiten und/oder Risiken festgestellt, soll der schrittweise Umstieg auf Freie Software als Ausweg aus dieser Abhängigkeit genauer untersucht werden. Spätestens im Jahr 2018 sollte das Ergebnis dieser Untersuchung dem Rat per Vorlage zur Kenntnis gebracht und weitere Handlungsvorschläge zur Diskussion gestellt werden.

Weg zu Freier Software

Lösungsorientiert → Problemorientiert

- **Bewusstsein** für Probleme schaffen
- **Analyse** der Probleme anregen
- **Bewertung der Möglichkeiten und Auswirkungen des Einsatzes Freier Software anstoßen**
- **Integration** der Idee in die Verwaltungsstrukturen
- **Aufbau von interkommunalen Kooperationsstrukturen**

Freie Software

Definition nach der FSF

Die Freiheit

- das Programm für jeden Zweck auszuführen.
- die Funktionsweise eines Programms zu untersuchen, und es an seine Bedürfnisse anzupassen.
- Kopien weiterzugeben (seinen Mitmenschen helfen)
- Verbesserungen an die Öffentlichkeit weiterzugeben, sodass die gesamte Gesellschaft profitiert.

Überzeugung

- **Transparenz**
 - Vertrauen
 - Wettbewerb
 - Synergie
 - Selbstbestimmung
- } braucht Freie Software

Überzeugung

- **Transparenz**
 - **Vertrauen**
 - Wettbewerb
 - Synergie
 - Selbstbestimmung
- } braucht Freie Software

Überzeugung

- **Transparenz**
 - **Vertrauen**
 - **Wettbewerb**
 - Synergie
 - Selbstbestimmung
- } braucht Freie Software

Überzeugung

- **Transparenz**
 - **Vertrauen**
 - **Wettbewerb**
 - **Synergie**
 - **Selbstbestimmung**
- } braucht Freie Software

Überzeugung

- **Transparenz**
 - **Vertrauen**
 - **Wettbewerb**
 - **Synergie**
 - **Selbstbestimmung**
- } braucht Freie Software

Überzeugung

- Transparenz
 - Vertrauen
 - Wettbewerb
 - Synergie
 - Selbstbestimmung
- } braucht Freie Software

Dortmund braucht Freie Software

Vernetzung und Kooperationen

- **Thementisch** zu Gemeinwohlorientierter Software
 - Referenten: Michael Stehman (FSFE) und Ingo Wichmann (Linuxhotel)
 - 40-jähriges Jubiläum der **GLS Bank**
- Vortrag von Rainer Rehak (Vorstandsmitglied FlfF) an der TU-Dortmund
- Informationsfreiheitsanfrage zu MS-Ausschreibungen
 - über die FSFE / Matthias Kirschner
 - Office / MS Enterprise Agreement
- Interview auf TheRadio.cc

Vernetzung und Kooperationen

- **Thementisch** zu Gemeinwohlorientierter Software
 - Referenten: Michael Stehman (FSFE) und Ingo Wichmann (Linuxhotel)
 - 40-jähriges Jubiläum der **GLS Bank**
- **Vortrag von Rainer Rehak** (Vorstandsmitglied F1FF) an der TU-Dortmund
- Informationsfreiheitsanfrage zu **MS-Ausschreibungen**
 - über die FSFE / Matthias Kirschner
 - Office / MS Enterprise Agreement
- Interview auf **TheRadio.cc**

Vernetzung und Kooperationen

- **Thementisch** zu Gemeinwohlorientierter Software
 - Referenten: Michael Stehman (FSFE) und Ingo Wichmann (Linuxhotel)
 - 40-jähriges Jubiläum der **GLS Bank**
- **Vortrag von Rainer Rehak** (Vorstandsmitglied F1FF) an der TU-Dortmund
- **Informationsfreiheitsanfrage zu MS-Ausschreibungen**
 - über die FSFE / Matthias Kirschner
 - Office / MS Enterprise Agreement
- Interview auf **TheRadio.cc**

Vernetzung und Kooperationen

- **Thematisch** zu Gemeinwohlorientierter Software
 - Referenten: Michael Stehman (FSFE) und Ingo Wichmann (Linuxhotel)
 - 40-jähriges Jubiläum der **GLS Bank**
- **Vortrag von Rainer Rehak** (Vorstandsmitglied FIFF) an der TU-Dortmund
- **Informationsfreiheitsanfrage zu MS-Ausschreibungen**
 - über die FSFE / Matthias Kirschner
 - Office / MS Enterprise Agreement
- Interview auf **TheRadio.cc**

Vernetzung und Kooperationen

- Passage zu Freier Software in [Ausgewählte Probleme der Verwaltungsethik II](#)
 - Tobias Trappe: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
- Fragen an den Verwaltungsvorstand (Personalversammlung)
- Sonderausgabe [ver.di-Inside](#)
 - Vertrauensleutenvollversammlung fragt einstimmig nach selbstbestimmter Software
- Anfragen in Bezirksvertretungen zu Offenen Formaten

Vernetzung und Kooperationen

- Passage zu Freier Software in [Ausgewählte Probleme der Verwaltungsethik II](#)
 - Tobias Trappe: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
- Fragen an den Verwaltungsvorstand (Personalversammlung)
- Sonderausgabe [ver.di-Inside](#)
 - Vertrauensleutenvollversammlung fragt einstimmig nach selbstbestimmter Software
- Anfragen in Bezirksvertretungen zu Offenen Formaten

Vernetzung und Kooperationen

- Passage zu Freier Software in [Ausgewählte Probleme der Verwaltungsethik II](#)
 - Tobias Trappe: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
- Fragen an den Verwaltungsvorstand (Personalversammlung)
- Sonderausgabe [ver.di-Inside](#)
 - Vertrauensleutenvollversammlung fragt einstimmig nach selbstbestimmter Software
- Anfragen in Bezirksvertretungen zu Offenen Formaten

Vernetzung und Kooperationen

- Passage zu Freier Software in [Ausgewählte Probleme der Verwaltungsethik II](#)
 - Tobias Trappe: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
- Fragen an den Verwaltungsvorstand (Personalversammlung)
- Sonderausgabe [ver.di-Inside](#)
 - Vertrauensleutenvollversammlung fragt einstimmig nach selbstbestimmter Software
- Anfragen in Bezirksvertretungen zu Offenen Formaten

Weitere Kontakte

Stellungnahmen

- FSFE
- OSBA
- Digitalcourage e.V.
- LiMuX

Lose vernetzt

- Attac

Open Organisation

Auf dem Aktuellen bleiben

- Blog: do-foss.de
- Twitter: [@do_foss](https://twitter.com/do_foss)

Partizipieren

- Open Office: Jeden 1. Dienstag im ver.di-Haus
 - überparteilicher Begegnungsraum
- Redmine (Wiki, Tracker, Forum, Dokumentenverwaltung)

Freie Software kennenlernen

- Open Office: Einführung in die Nutzung Freier Software
 - jeden 2. und 4. Dienstag

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Man kann das Thema verbrennen!

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Mitarbeiterakzeptanz

Mögliche Probleme:

- Fehlende Schulungen
- Arbeitseffizienz: Umstellung ohne persönlichen Nutzen
- Kuschelfaktor: Keine Identifikation mit dem Ziel
- Fehlende Reputation: SAP macht sich gut auf dem Zeugnis

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Mitarbeiterakzeptanz

Gegenmaßnahmen:

- Vernetzung mit ver.di
- Vernetzung mit dem Personalrat

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Politische Kontinuität

Mögliche Probleme:

- Zwischenparteiliche Abgrenzung
- Rückmigration bei Problemen (hat jede Migration)

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Politische Kontinuität

Gegenmaßnahmen:

- Überparteiliche Organisationsform
- Balanciertes Einbringen in Parteien
- Schaffung eines überparteilichen Diskussionsforums (Open Offices)

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Mögliche Probleme:

- Wegfall von Lizenzgebühren, ansonsten keine weiteren Änderungen
- Keine Kooperationen → Synergiemöglichkeiten bleiben ungenutzt

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

Gegenmaßnahmen:

- Diskussion nicht vorrangig unter Kostenaspekten führen
- Zivilgesellschaftlichen Begleitprozess etablieren

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte

Mögliche Probleme:

- Alles oder nichts Entscheidungen
- Teilmigrationen nicht Wirtschaftlich

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte

Gegenmaßnahmen:

- Beginn mit unabhängigen Projekten
- Positives Image aufbauen bevor die großen Klötze kommen
- Schrittweises schaffen günstiger Voraussetzungen

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Mögliche Probleme:

- Überlastung: dosys. kämpft um Aufrechterhaltung der IT
- Angestellte: Langfristige MS-Admins
- keine Integration in *Community*

Strategische Überlegungen

Kritische Erfolgsfaktoren

- Mitarbeiterakzeptanz
- Politische Kontinuität
- Kurzfristige Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Überwindung bestehender Vendor-Lockin-Effekte
- Fehlendes Know-How in der öffentlichen Verwaltung

Fehlendes Know-How der Verantwortlichen

Gegenmaßnahmen:

- Aufbau vermittelnder Strukturen
- Ressourcen müssen politisch bereitgestellt werden

Unser bislang größtes Open Office

Einstiegsfragen

- Erfahrungen in euren Kommunen?
- Kritikpunkte / Ergänzungen zum IT-Konzept-Formulierungsvorschlag
- Welche Möglichkeiten zur Kooperation seht ihr?

Notizen? → <https://titanpad.com/qQGFDBwxcM>